

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 1

Artikel: Bauten der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft im Werk Oberwinterthur = Bâtiments de la S.A. Sulzer Frères à Oberwinterthur = Buildings of Sulzer Bros. Ltd. at their Oberwinterthur works

Autor: Geilinger, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

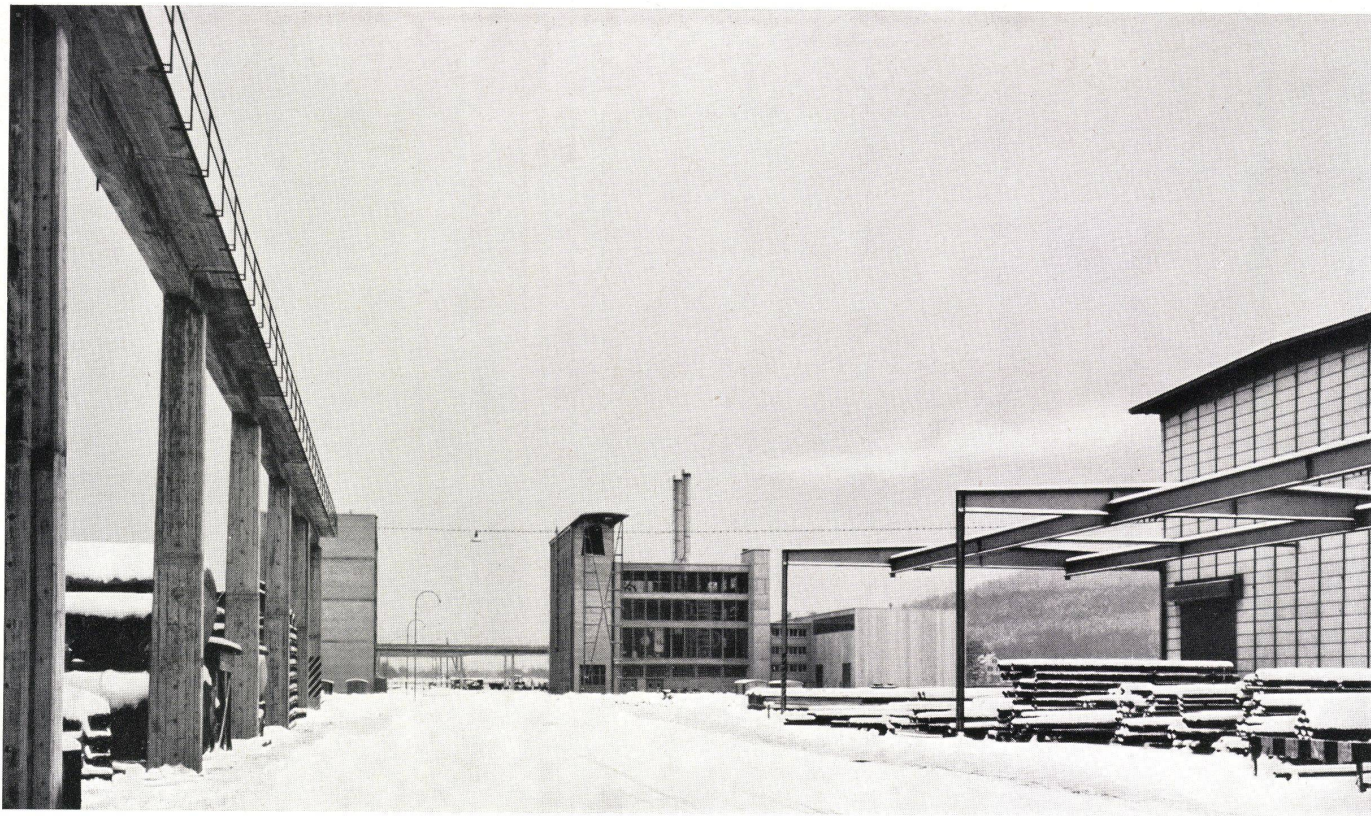
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauten der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft im Werk Oberwinterthur

Bâtiments de la S.A. Sulzer Frères à Oberwinterthur

Buildings of Sulzer Bros. Ltd. at their Oberwinterthur works

Architekten: Suter & Suter BSA/SIA,
Basel
Baubüro Gebrüder Sulzer AG,
Winterthur

Gesamtdisposition

Die Werkanlage Oberwinterthur hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Ausweitung erfahren, die im Rahmen einer weitsichtigen Planung durchgeführt wurde.

Die gezeigten Bauten, die in enger Beziehung zu den alten Werkanlagen stehen, liegen an einer neu geschaffenen, breiten Ost-West-Achse. An deren westlichem Teil, der etwas tiefer als das gesamte Werkareal liegt, sind vorwiegend die Nebenbetriebe, wie Garagen, Brennstofflager, Holzlager usw., angeschlossen. Am östlichen Teil liegen, mit direktem Geleiseanschluß, Fabrikationsbauten und Energieerzeugungsanlagen. Die vorausschauende Planung hat es ermöglicht, eine weiträumige Bebauung zu verwirklichen, die mit dem althergebrachten Begriff des Industriebaues als Aneinanderreihung von düsteren Bauten nichts mehr zu tun hat. Klare Trennung von Straßen- und Schienenverkehrsflächen, Ausscheidung von geräumigen Abstell- und Lagerplätzen, großzügige Anordnung von Grünanlagen mit entsprechender Bepflanzung geben dem Werk eine besondere Note.

Garagengebäude

Die Lastwagengarage, unmittelbar beim westlichen Werkeingang gelegen, dient dem Unterhalt und dem Einstellen der werkeigenen Motorfahrzeuge. Locker an das Gebäude angegliedert ist ein Pförtnerhaus. Waschraum für

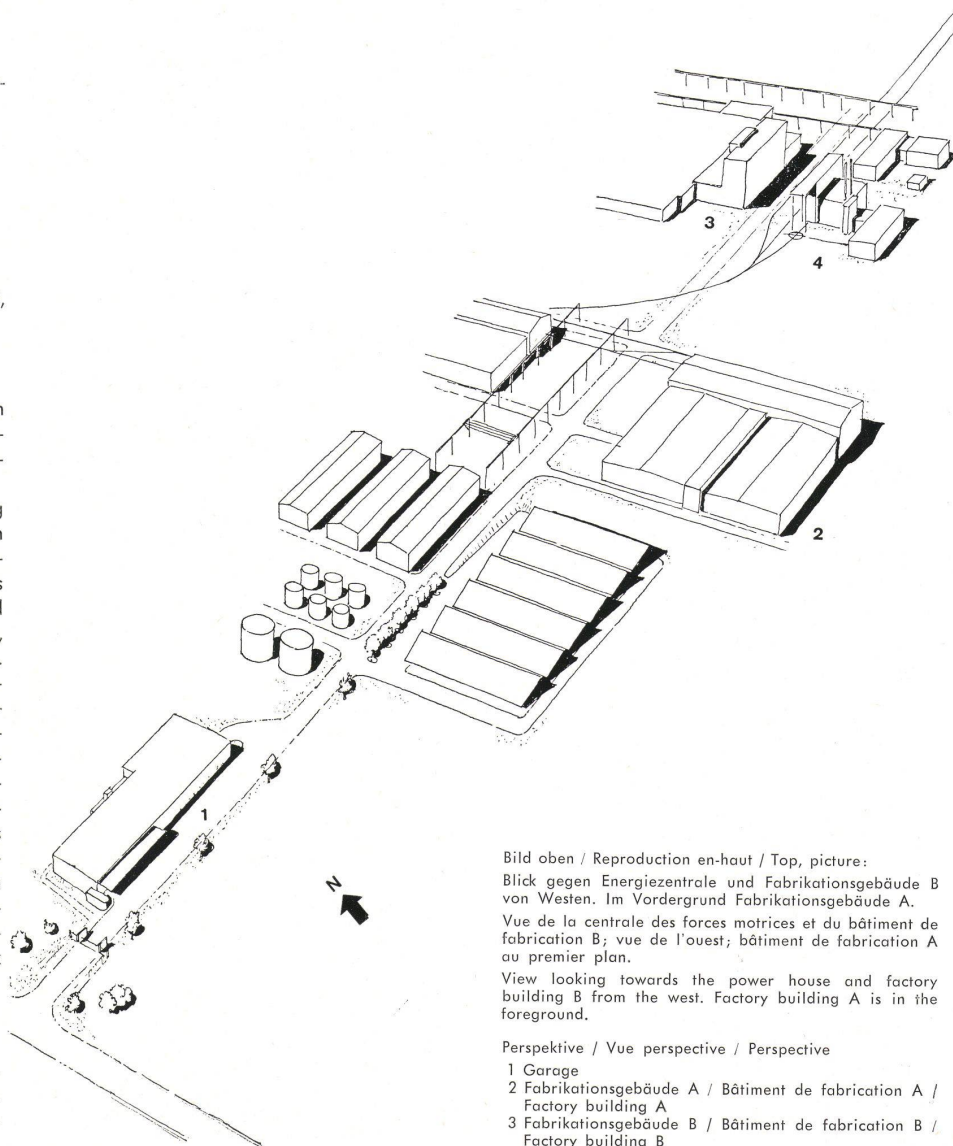


Bild oben / Reproduction en-haut / Top, picture:

Blick gegen Energiezentrale und Fabrikationsgebäude B von Westen. Im Vordergrund Fabrikationsgebäude A.

Vue de la centrale des forces motrices et du bâtiment de fabrication B; vue de l'ouest; bâtiment de fabrication A au premier plan.

View looking towards the power house and factory building B from the west. Factory building A is in the foreground.

Perspektive / Vue perspective / Perspective

1 Garage

2 Fabrikationsgebäude A / Bâtiment de fabrication A / Factory building A

3 Fabrikationsgebäude B / Bâtiment de fabrication B / Factory building B

4 Energiezentrale / Centrale des forces motrices / Power house

Lastwagen, Reparaturwerkstätte und Garderoben für Betriebsangehörige sind auf der NW-Seite angeordnet, während die eigentliche Einstellhalle mit Erweiterungsmöglichkeit in östlicher Richtung anschließt.

Konstruktion: Reparaturwerkstätte und Wagenwaschraum als Eisenbetonkonstruktion, ausgefacht mit gelbem Backstein. Einstellhalle Stahlvollwandbinder. Vorgesetzte Backsteinbrüstung, darüber Stahlfensterband. Bedachung Kiesklebedach auf Schalung über Holzsparren. Durisol-Isolierplatten.

Fabrikationsgebäude A

Das Fabrikationsgebäude A besteht aus zwei in West-Ost-Richtung verlaufenden Fabrikationshallen, einem dazwischenliegenden mehrgeschossigen, schmalen Baukörper für Nebenbetriebe, Lager und Büros und einem höheren, in Nord-Süd-Richtung gelegten Hallenquerbau, der vorwiegend der Montage dient. Durch Kranübergriffe besteht transportmäßig eine enge Verbindung zwischen Fabrikation und Montage.

Konstruktion: Reine Stahlkonstruktion. Umfassungswände in Durisol-Plattenkonstruktion über Betonsockelmauerwerk, Stahlfenster. Bedachung Kiesklebedach auf Schalung und Holzsparrenlage.

Fabrikationsgebäude B

Das Fabrikationsgebäude B stellt die erste Etappe einer in Ost-West-Richtung verlaufen-

den, mehrgeschossigen Bebauung dar. Die großen, durchgehenden Arbeitsflächen der Geschosse werden durch einen auf der Nordseite des Gebäudes liegenden turmartigen Anbau, der Aufzüge, Treppen und Nebenräume enthält, erschlossen. Das Gebäude grenzt zwei-seitig an erdgeschossige Fabrikationsflächen.

Konstruktion: Stahlbetonverbundkonstruktion. Giebel und Brüstungen in Kalksandstein-Sichtmauerwerk. Fensterkonstruktionen in Leichtmetall. Südseite: unteres Fensterdrittel mit seitlich öffnenden Flügeln, klarverglast, mit äußeren Lamellenstoren. Die beiden oberen Drittel sind, mit Ausnahme der nötigen Lüftungsflügel, fest mit Thermolux als Blendschutz verglast. Bedachung Kiesklebedach auf tragenden Durisol-Platten.

Energiezentrale

Die Energiezentrale dient in erster Linie der Wärmeerzeugung für das Werk Oberwinterthur. Hinter der parallel zur Straße angeordneten Kohlenbunkieranlage, die mit Greiferkran direkt ab Geleise beschickt wird, liegt der eigentliche Kessel- und Regulierteil. Ein niedriger Trakt, der Büros, Lager, Garderoben- und Waschräume enthält, stellt die Verbindung zu einem ausgedehnten Hallenteil dar, in dem weitere Nebenbetriebe untergebracht sind.

Konstruktion: Bunkerbau und Treppenturm in Eisenbeton. Übrige Bauten Stahltragkonstruktion. Mit Rücksicht auf eine leichte Erweite-



Energiezentrale, Westfassade. Kessel- und Regulierteil, Ausschnitt.

Façade ouest de la centrale des forces motrices. Vue partielle du secteur des chaudières et de réglage.

West facade of the power house.

Energiezentrale und Fabrikationsgebäude B, Blick von Westen.

Centrale des forces motrices et bâtiment de fabrication, vue de l'ouest.

View of the power house and factory building B looking from the west.



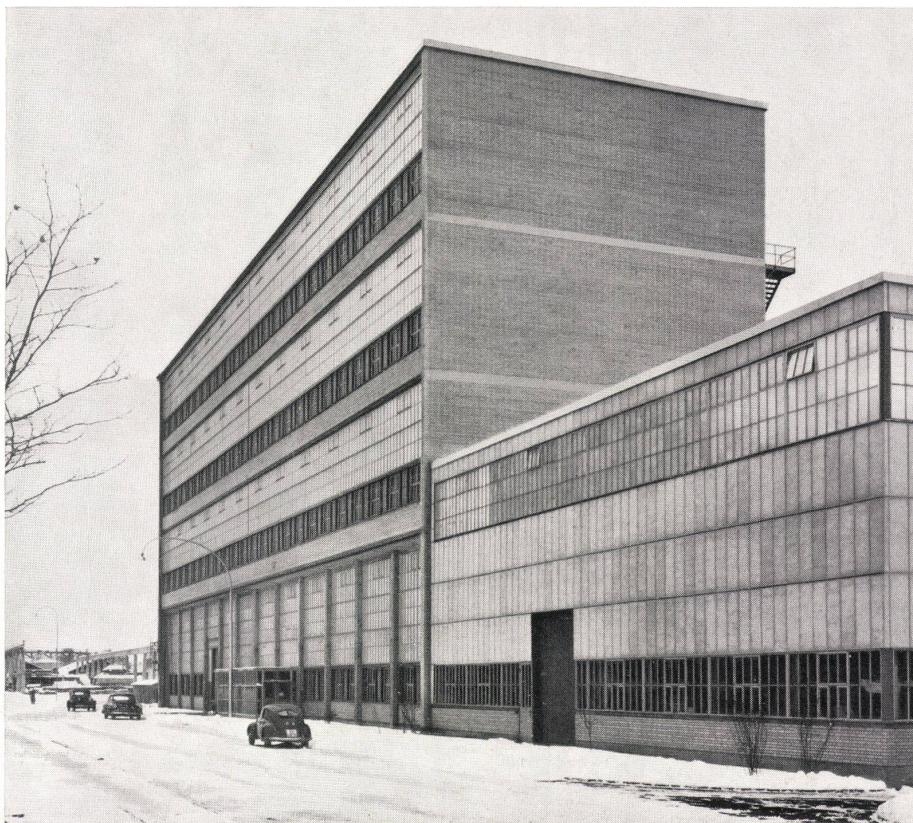


rungsmöglichkeit der gesamten Anlage in östlicher Richtung sind sämtliche Ostfassaden als ausgesprochene »Wachstumswände« leicht demontabel ausgebildet. Umfassungswände der Halle für Nebenbetriebe und Ostfassade, Kessel- und Reguliertteil mit äußerer, profilierter Aluminiumblechverkleidung und innerer Durisol-Wärmeisolierung. Peter Suter, Architekt BSA, Basel

Stahlbauten im Werk Oberwinterthur

Die Stadt Winterthur bildet mit ihren vier großen Unternehmungen der Maschinenindustrie seit vielen Jahrzehnten ein ausgesprochenes Zentrum von Stahlhochbauten. Daß der Stahl in den vielen Bauten der Entwicklungsperiode in den letzten Jahren seine Position behaupten konnte, beruht nicht etwa auf einem Weiterfahren in alten Geleisen, sondern auf ganz bestimmten, in der Praxis erhärteten Überlegungen. Bei diesen spielt die Anpassungsfähigkeit an die Erfordernisse des Fabrikbetriebes mit verhältnismäßig einfachen, wirtschaftlich tragbaren Mitteln eine besondere Rolle. Dazu kommen die guten Erfahrungen im Laufe der letzten 30 Jahre hinsichtlich der Feuerbeständigkeit. Wenn in dieser Beziehung alle die häufig nur allzu leichtfertig erhobenen Vorwürfe an die Adresse des Stahlbaues gerade in Winterthur mit gutem Gewissen abgelehnt werden können, so verdanken wir dies einerseits der relativ niedrigen Feuerbelastung und daraus folgend der geringen Feuergefährlichkeit der Fabrikhallen in der Maschinenindustrie, und andererseits der mustergültigen Ordnung in den Winterthurer Betrieben. Diese steht in wohlthuendem Gegensatz zu den Verhältnissen in andern Orten, die ohne Übertreibung als ausgesprochene Gefahrenherde bezeichnet werden müssen.

Die Voraussetzung für das gute Gelingen eines Bauwerkes und für eine gesunde, solide und gleichzeitig fortschrittliche Entwicklung überhaupt ist wohl kaum an einem andern Ort so gut wie in einem Industriebau, wo die harmonische Zusammenarbeit zwischen der Bauherrschaft, vertreten durch die Organe der Betriebsleitung, und den erfahrenen Baufachleuten des Unternehmens, dem Architekten und dem Bauingenieur, gegeben ist.



1
Energiezentrale, Westfassade, und Halle für Nebenbetriebe.

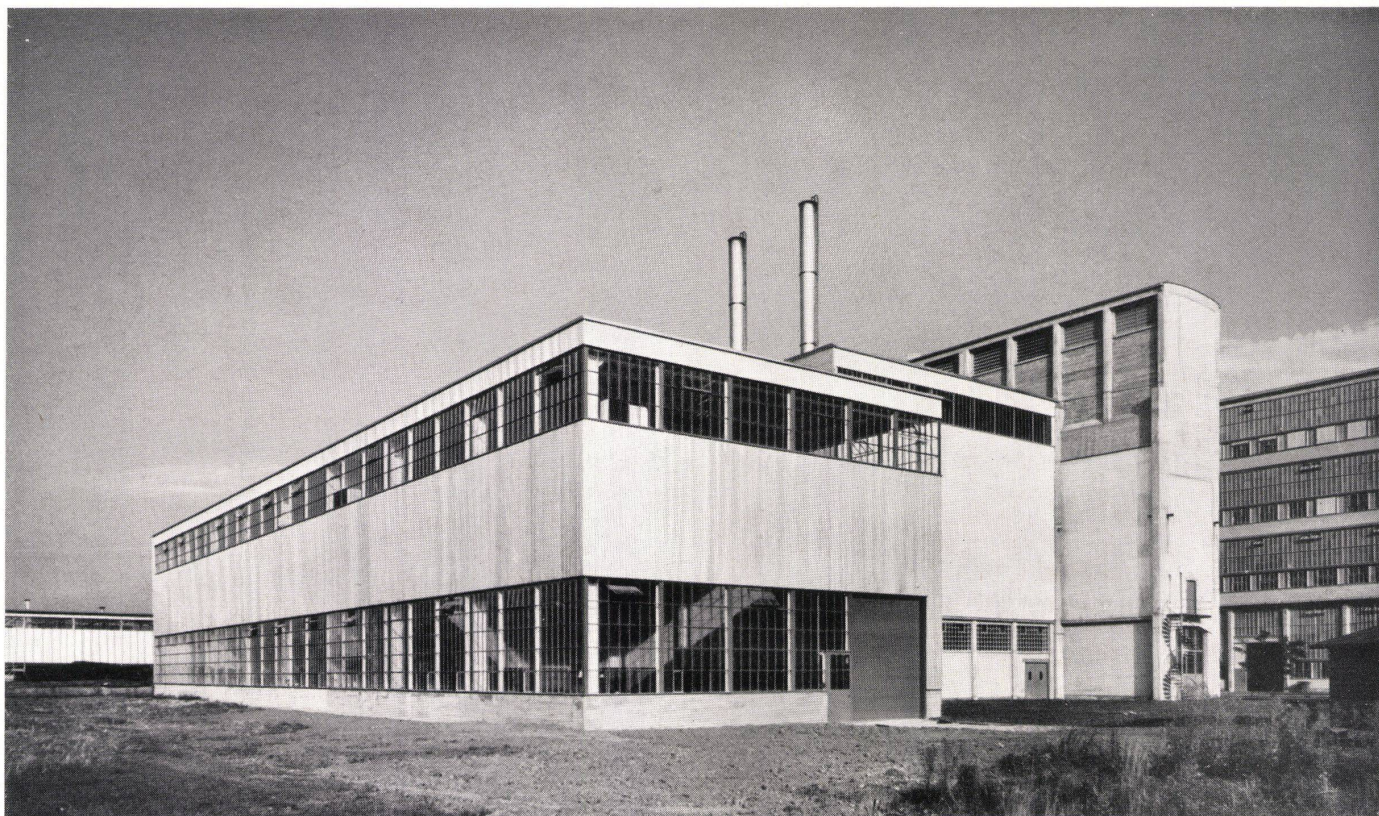
Centrale des forces motrices: vue de la façade ouest et de la salle des sections auxiliaires.

Power house, west facade, and shop for subsidiary operations.

2
Fabrikationsgebäude B, Blick von Osten. Im Vordergrund erdgeschossige Halle mit senkrechter Durisol-Plattenverkleidung.

Bâtiment de fabrication B avec vue vers l'est. Au premier plan, la salle de plain-pied avec revêtement vertical de plaques Durisol.

Factory building B viewed from the east. In the foreground, one-storey hall with vertical cladding of Durisol sheets.



Energiezentrale, Blick von Südosten. Im Hintergrund links
Fabrikationsgebäude A.

Centrale des forces motrices vue du sud-est. Au fond,
le bâtiment de fabrication A.

View of the power house looking from the south-east.
Left background, factory building A.

Ostseite Energiezentrale und Südseite Fabrikations-
gebäude B.

Côté est de la centrale des forces motrices et côté sud
du bâtiment de fabrication B.

East side of the power house and south side of factory
building B.



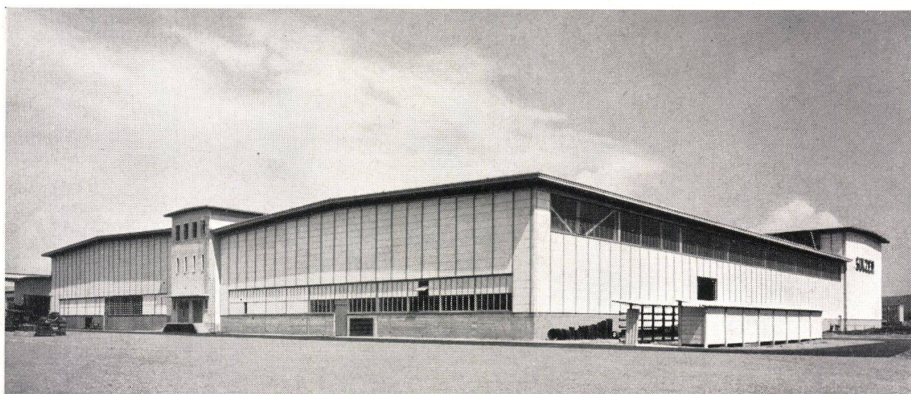
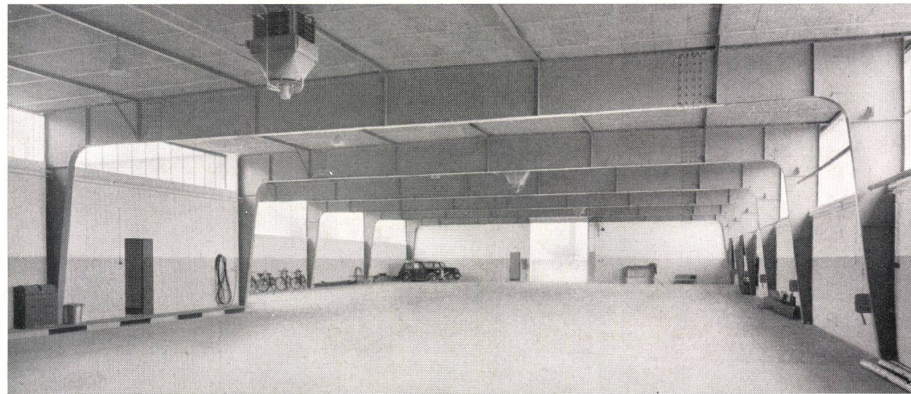
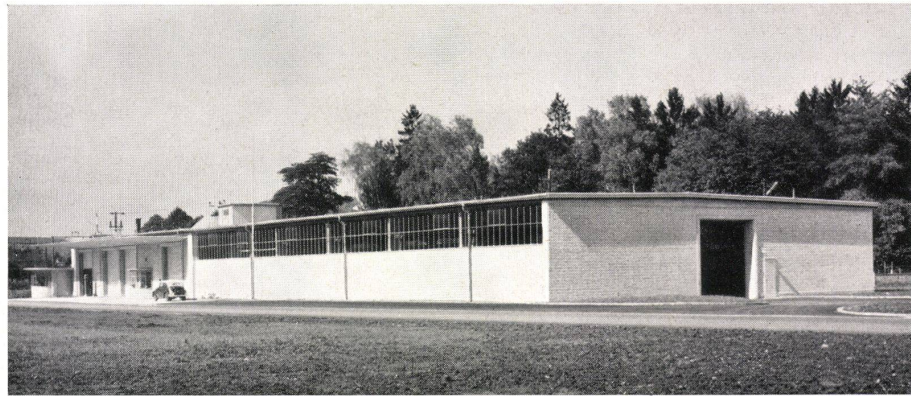


1
Werkeingang West mit Garagengebäude.
Entrée ouest de l'usine avec garages.
Western works entrance with garage building.

2
Garagengebäude, Blick von Südosten.
Garages vue du sud-est.
Garage building, view looking from the south-east.

3
Innenansicht Einstellhalle.
Vue intérieure de la salle de stockage.
View inside the parking hall.

4
Fabrikationsgebäude A, Blick von Südwesten.
Bâtiment de fabrication A, vue du sud-ouest.
Factory building A, view looking from the south-west.



Eine zweite grundlegende Voraussetzung, die aber leider immer wieder vernachlässigt wird, ist das rechtzeitige Studium, nicht nur der großen Probleme, sondern all der sogenannten unbedeutenden, aber in der Praxis so wichtigen Details. Daß im Fabrikbau mit seinen oft rücksichtslosen Beanspruchungen der Bauteile nur bestes Material verwendet werden darf, ist einleuchtend.

Alle diese Vorbedingungen waren bei den Neubauten im Werk Oberwinterthur der Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, in idealer Weise erfüllt. So entstand in den letzten Jahren eine Gruppe von Industriegebäuden, die durch Disposition und Ausführung die verdiente Beachtung im In- und Ausland gefunden hat.

Entsprechend der Gesamtkonzeption der Bauten hat der Stahlbau-Ingenieur seine Aufgaben zu lösen. Wenn es sich auch im allgemeinen nicht um schwierige statische Probleme handelt, so wird doch der Konstrukteur sein Können und seine Erfahrung voll einsetzen müssen, um durch einfache, klare Gestaltung der Tragwerke den Intentionen des Architekten zu folgen.

Nachstehend sollen von den einzelnen Bauten die wesentlichen Merkmale genannt und anschließend die Kubaturen und Gewichte zusammengefaßt werden.

Garagengebäude

Binder als Zweigelenkrahmen, Stützweite 23,11 m bzw. 17,11 m, Binderabstand 7,20 m.

Fabrikationsgebäude A

Querhalle: Binder als Zweigelenkrahmen, Stützweite 21,36 m, Binderabstand 8,40 m, Kranbahnen für Hallen- und Konsolkran.

7 Längshallen: Stützen mit Dachträgern, Stützweite 7,25 bis 16,75 m, Abstand der Stützenreihen 10,50 m, Kranbahnen mit 6,25 m Konsole in der Querhalle.

Fabrikationsgebäude B

Hochbau: Viergeschossiger Fabrikbau mit Bodennutzlasten von 1500 kg/m². Binder als Stockwerkrahmen ausgebildet, mit geschweißten Querriegeln, Decken über Erdgeschoß, 1. und 2. Stockwerk mit Stahlbeton im Verbund, Binderabstand 5 m.

Eingeschossige Werkstättenbauten

Diese schließen nach Osten und Norden an den Hochbau in üblicher Ausführung an. Im Fabrikationsgebäude B wurden sämtliche Fenster in Aluminium ausgeführt. Die bei der Anschaffung entstehenden Mehrkosten rechtfertigen sich wirtschaftlich durchaus, sobald im Kostenvergleich bei den Stahlfenstern die Ausgaben für den ersten Anstrich und dessen Erneuerung nach 8 bis 10 Jahren berücksichtigt werden.

Energiezentrale

Diese besteht aus dem Bunkergebäude aus armiertem Stahlbeton, Krananlage zur Beschickung der Silos 26 m über Fabrikboden, Kranbahn 14,80 m ausladend mit Pendelstütze aus Rohrkonstruktion in biegegesteifter Ausführung ohne Zwischendiagonalen, und dem Kesselhaus als Stahlskelett ausgebildet, mit den für die Apparatur notwendigen Zwischenböden.

Fabrikationshalle

am Kesselhaus angebaut, als normale eingeschossige Halle konstruiert.

Zusammenfassung

Objekt	Stahlbau-Projekt	Stahlbau-Ausführung	Umbauten Raum m ³	Stahl-Gew. t	Stahl-Gew. kg/m ³ Raum
1. Garage	Buss AG, Basel	Buss AG, Basel	4998	34,5	6,9
2. Fabrikations-Gebäude A	Wartmann & Cie. AG, Brugg	Wartmann & Cie. AG, Brugg	8361	526,0	6,3
3. Fabrikations-Gebäude B Hochbau	Geillinger & Co. Winterthur	Geillinger & Co. Bell & Cie. AG, Kriens	22700	341,0	15,0
Fabrikations-Hallen	Geillinger & Co. Bell & Cie. AG	Geillinger & Co. Bell & Cie. AG	17090	163,1	9,4
4. Energie-Zentrale	Geillinger & Co., Winterthur	Geillinger & Co., Winterthur	12800	141,0	11,0
Fabrikations-Halle	Geillinger & Co., Winterthur	Geillinger & Co., Winterthur	14300	171,0	12,0

E. Geillinger, i. Fa. Geillinger & Co., Winterthur



Kentile-Platten in einer Eingangshalle

Was sind Kentile- Platten



HANS HASSLER & CO. AG. Aarau

TELEPHON (064) 2 21 85
BODENBELAGE MASCHINENTEPICHE ORIENTTEPPICHE



Über diese und andere Fragen
der Bodenbelagsbranche
läßt sich der fortschrittliche
Architekt und Bauherr
unverbindlich orientieren
durch das Spezialhaus
mit 60jähriger Erfahrung

Fabrik-Hochbau der AG. Brown, Boveri & Cie. Baden

Architekt:
Dr. Roland Rohn, BSA, Zürich

Alumag, Aluminium Licht AG.,
Zürich, Uraniastr. 16
Amstutz G., Arch.-Modelle, Zürich,
Waserstr. 69
Asphalt-Emulsion AG., Zürich,
Löwenstr. 11
BAG Turgi, Zürich, Stampfenbach 15
Baumann-Koelliker & Co. AG.,
Zürich, Sihlstr. 37
Beck Gebrüder, Reinigung, Luzern,
Hirschmattstraße
Bertschinger Walo AG., Zürich,
Nüscherstr. 45
Betz Eugen, Möbel, Zürich, Bahnhof-
str. 20
Bilgerig F., Gipsergeschäft, Wettin-
gen, Scharnstraße
Blättler Hans, Leichtmetall, Zürich,
Hofackerstr. 13a
Bollins Erben AG., sanitäre Anlagen,
Zürich, Dienerstr. 12/14
Bölsterli & Co., Schreinerei, Baden,
Theaterplatz 4
Büchi Albert AG., Malergeschäft,
Baden, Badstr. 32
Büchler Robert, Glasmosaik, Zürich,
Zeltweg 13
Bühler O., Malergeschäft, Wettlingen
Burger Walter, Schreinerei, Baden
Donati U., Granitwerke, Dietikon,
Bergstr. 70
Enzler, Reinigungsinstitut, Zürich,
Schubertstr. 6
Faßt A., Isolationen, Bern, Laupen-
str. 51
Fehr H., Ing., Hängekranbahnen,
Zürich, Bahnhofstr. 57a
Furter Karl, Malermeister, Lenzburg
Geilinger & Co., Eisenfenster,
Winterthur
Girsberger Wilh., Stuhlfabrik, Zürich,
Tramstr. 50
Genossenschaft für Glas- und Ge-
bäudeeinigung, Zürich, Engelstr. 52
Gianotti C., Malergeschäft, Zürich,
Brandschenkestraße
Goehner Ernst AG., Garderoben,
Zürich, Hegibachstr. 47
Grüniger Emil, Glashandlung, Olten
Hädrich Jul. & Co., Metallbau, Zürich,
Freilagerstr. 29
Hartmann & Cie. S.A., Eisenfenster,
Biel
Haßler H. & Co. AG., Linol, Aarau
Hunziker Söhne, Tafeln, Thalwil
Jezler-Meier, Reinigung, Zürich,
Weststr. 51
Isolag AG., Isolierungen, Zürich,
Albisstr. 8
Keller Siegfried & Co., Wallisellen
Kriesi & Schürmann, Metallbau,
Baden

Bauten der Gebr. Sulzer AG. im Werk Oberwinterthur

Architekten:
Suter & Suter, BSA / SIA, Basel
Baubüro Gebr. Sulzer AG., Winterthur

Fabrikationsgebäude A

Planbearbeitung
Beratung
Fundamente, Erd-, Maurer-
und Betonarbeiten, 1. Teil
Fundamente über ± 0 , 2. Teil
Stahlkonstruktion
Fenster
Oberlichter
Wände
Spenglerarbeiten
Bodenbeläge
Türen und Tore (elektr. Rolläden)
Malerarbeiten
Sanitär
Zimmerarbeiten
Kiesklebedach

Empfehlungsliste von Firmen, welche an den nachstehenden Bauten beteiligt waren

Locher & Cie., Bauunternehmer,
Zürich, Pelikanplatz
Lenzinger & Schaefer, Zürich,
Pelikanstr. 19
Maurer-Güller, Malermeister,
Regensdorf
Meier Herm., Spenglerei, Baden,
Haldenstr. 6
Meister Metall-Konstruktionen AG.,
Zürich, Herzogenmühle
Meynadier & Cie. AG., Isolierungen,
Zürich, Vulkanstr. 110
Moeri AG., Ventilation, Luzern,
St. Karlstr. 15
Müller-Meier, Plättliarbeiten, Brugg,
Schöneggstr. 31
Neeser Bruno, Fensterfabrik, Baden,
Dättwil
Rovo AG., Zürich, Karstlerstr. 9
Ruppert, Singer & Cie. AG., Zürich,
Vulkanstr. 116
Savioz & Beuter, Malergeschäft,
Zürich, Geibelstr. 14
Spörri Tapeten, Zürich, Talacker 16
Sulzer Gebrüder, Abteilung Heizung,
Winterthur
Superhermit AG., Zürich, Birmen-
sdorferstraße
Schaltegger & Co., Fahnen, Zürich,
Poststr. 5
Schenker AG., Sonnenstoren, Zürich,
Zähringerstr. 26
Schweiz, Wagons- und Aufzügefabrik
AG., Schlieren
Schindler AG., Aufzüge, Zürich,
Glärnischstr. 31
Steiner J., Schlosserei, Baden,
Zürcherstr. 71
Steiner Karl, Schreinerei, Zürich,
Hagenholzstr. 60
Tuchschmid Gebrüder, Metallbau,
Frauenfeld
Vannini J., Malermeister, Zürich,
Freiestr. 186
Waldvogel H., Schlosserei, Zürich,
Dorfstr. 18
Wartmann & Cie. AG., Brugg
Weber O., Malergeschäft, Baden
Weber Ernst, Plättlibeläge, Zürich,
Segantinstr. 78
Wind Gebr., Malermeister, Baden,
Glärnischstraße
Winkler & Co., Isolationen, Zürich,
Geerenweg 9
Wittwer, Schlosserei, Vogelsang
bei Turgi
Zehnder Emil, Sonnenstoren, Ennet-
baden
Carigiet Alois, Kunstmaler, Zürich,
Nebelbachstr. 10
Weber Karl, Gärtnerei, Baden

Baubüro Gebr. Sulzer Suter & Suter, Basel

Corti AG., Winterthur
Locher & Co., Zürich
Lerch AG., Winterthur
Wartmann & Co., Brugg
Geilinger & Co., Winterthur
Siegfr. Keller & Co., Wallisellen
Durisol AG., Dietikon
verteilt auf vier Spenglermeister
von Winterthur
Gebr. Bossi, Winterthur
Grießer AG., Aadorf
Dünner, Winterthur
Koblet & Roost, Winterthur
Carl Steiner, Winterthur
AG. Wülflingen, Winterthur
Fritz Hagmann, Winterthur-Seen
Schaffroth & Späti, Winterthur

ZWAHLEN
& MAYR S.A.
LAUSANNE



STABILO

Ob STABILO-Zeichenbleistift in 20 Härtegraden, ob STABILO-Dünnkern-Farbstift in 28 Farbtönen oder der zuverlässige STABILOMIN-Klemmstift mit den auswechselbaren Kennköpfen – stets ist STABILO dem Architekten und dem Ingenieur, dem Zeichner und dem Graphiker Inbegriff höchster Qualität in Mine und Holz.



Fabrikationsgebäude B

Planbearbeitung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Stahlkonstruktion
Fenster
Oberlichter
Verglasung
Dachhaut
Spenglerarbeiten
Bodenbeläge
Türen und Tore
Malerarbeiten
Sanitär
Zimmerarbeiten
Kiesklebedach
Fassadenverkleidung

Baubüro Gebr. Sulzer

Locher & Co., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Gebr. Tuchs Schmid AG., Frauenfeld
Geilinger & Co., Winterthur
Siegfr. Keller & Co., Wallisellen
Käser Söhne, Zürich
Durisol, Dietikon
Carl Steiner, Winterthur
Kronauer & Stucki, Winterthur
Schaffroth & Späti, Winterthur
Grießer AG., Aadorf
Koblet & Roost, Winterthur
Dünner, Winterthur
Carl Steiner, Winterthur
Fritz Hagmann, Winterthur-Seen
Schaffroth & Späti, Winterthur
Eternit AG., Niederurnen

Energiegebäude (Kesselhaus)

Planbearbeitung
Beratung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
Stahlkonstruktion
Fenster
Dachplatten und Wandisolierung
Spenglerarbeiten
Türen und Tore
Malerarbeiten
Kiesklebedach
Fassadenverkleidung in Aluman

Gebr. Sulzer (Baubüro) Suter & Suter, Architekten BSA/SIA, Basel

Locher & Co., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Tuchs Schmid AG., Frauenfeld
Durisol AG., Dietikon
Carl Steiner, Winterthur
Kronauer & Stucki, Winterthur
Geilinger & Co., Winterthur
Tuchs Schmid AG., Frauenfeld
Koblet & Roost, Winterthur
Dünner, Winterthur
Schaffroth & Späti, Winterthur
Bächle & Salzgeber, Winterthur

Garage in Oberwinterthur

Planbearbeitung
Fundamente, Erd-, Maurer- und Eisenbeton-Arbeiten
Fenster
Dachuntersicht
Spenglerarbeiten
Türen und Tore
Malerarbeiten
Sanitär
Zimmerarbeiten
Kiesklebedach
Stahlkonstruktion

Suter & Suter, Architekten BSA/SIA, Basel

Jäggi & Hafter AG., Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Durisol AG., Dietikon
Hch. Suremann & Sohn, Winterthur
Grießer AG., Aadorf
H. Schröckel, Winterthur
Carl Steiner, Winterthur
Sprenger, Neftenbach
Schaffroth & Späti, Winterthur
Buß AG., Basel

Fabrikationshalle der Metallwerke AG. Dornach

Architekten:
Suter & Suter BSA/SIA, Basel

Maurerarbeiten
Stahlkonstruktion
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Durisolarbeiten
Betonfenster
Eiserne Fenster
Schwachstromanlage
Sanitär-Installation
Heizungsanlage
Schlosserarbeiten

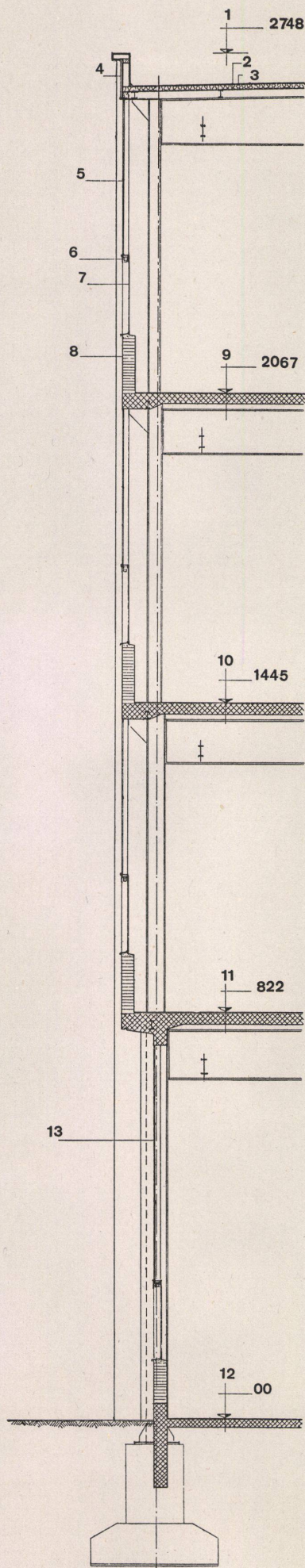
Renfer & Wetterwald, Dornach
Bell & Co. AG., Kriens
Hans Schmidlin, Aesch
Paul Graf, Basel
A. Danzelsen & Söhne, Basel
Hans Eisinger, Basel
Fridolin Hägeli, Dornach
W. Zoller, Basel
Durisol AG., Dietikon
Cementwarenfabrik Pratteln
Beton-Christen AG., Schänzli
Otto Bützberger, Basel
Autophon AG., Basel
Arbeitsgemeinschaft Hägeli/Herli
Gebr. Sulzer AG., Winterthur
AG. Stehle & Gutknecht, Basel
Otto Bützberger, Basel

Richard P. Lohse
Jacques Schader
Ernst Zietzschmann

Demnächst erscheint

Neues Bauen - Gutes Wohnen

Individuelle Wohn- und Ferienhäuser aus neun Ländern. Herausgegeben von Adolf Pfau. Ausgewählte Beispiele aus der Zeitschrift für Architektur «Bauen und Wohnen».
deutsch
französisch
englisch
184 Seiten
Querformat 30,5 x 20,5 cm
Verlag Bauen+Wohnen GmbH., Zürich
Winkelwiese 4, Tel. 34 12 70



Bauten der Gebr. Sulzer AG
im Werk Oberwinterthur

Bâtiments de la S.A. Sulzer Frères
à Oberwinterthur
Buildings at the Oberwinterthur works
of Sulzer Bros. Ltd.

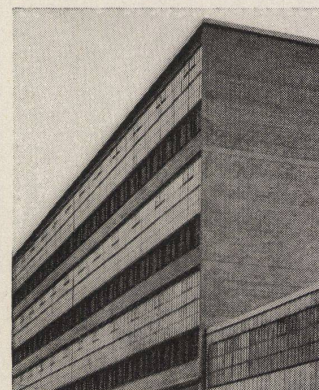
Architekten: Suter & Suter BSA/SIA,
Basel
Baubüro Gebr. Sulzer AG,
Winterthur

Fabrikationsgebäude B.
Bâtiment de fabrication B.
Factory building B.

Fassadenschnitt / Coupe de la façade /
Section through facade

- 1 O.K. Gesims + 27,48 / Bord sup. de l'appui + 27,48 / Cornice level + 27,48
- 2 Durisolplatten / Plaques Durisol / Durisol sheets
- 3 Pappdach / Couverture de carton goudroné / Bituminous felting roof
- 4 Eternit, kleinwellig / Eternit à petites ondulations / Narrow corrugated Eternit
- 5 Thermoluxglas / Verre Thermolux / Thermolux glass
- 6 Lamellenstore / Store à lames / Venetian blind
- 7 Flügel, Klarglas / Battant, verre clair / Clear glass casement
- 8 Kalksandstein / Grès calcaire / Sand-lime brick
- 9 O.K. 3. Stock + 20,67 / Bord sup. 3e étage + 20,67 / 3rd floor level + 20,67
- 10 O.K. 2. Stock + 14,45 / Bord sup. 2e étage + 14,45 / 2nd floor level + 14,45
- 11 O.K. 1. Stock + 8,22 / Bord sup. 1er étage + 8,22 / 1st floor level + 8,22
- 12 O.K. Erdgeschoß ± 0,0 / Bord sup. rez-de-chaussée ± 0,0 / Groundfloor level ± 0,0
- 13 Eisenständer, einbetoniert / Support en fer bétonné / Iron bracket incorporated in concrete

Fabrikationsgebäude B.
Bâtiment de fabrication B.
Factory building B.



Bauten der Gebr. Sulzer AG im Werk Oberwinterthur

Bâtiment de la S.A. Sulzer Frères à
Oberwinterthur
Building of Sulzer Bros. Ltd. at their
Oberwinterthur works

Architekten: Suter & Suter BSA/SIA,
Basel
Baubüro Gebr. Sulzer AG,
Winterthur

A Kesselhaus mit Bunker und Turbohalle
Chaudières avec citernes et salle des
turbines
Boilerhouse with bunker and turbine
house

1 Schnitt A—A / Coupe A—A / Section
A—A

2 Längsschnitt / Coupe longitudinale /
Longitudinal section

B Fabrikationsgebäude A, Schnitt
Bâtiment de fabrication A, coupe
Factory building A, section

C Garage, Querschnitt
Garage, coupe transversale
Garage, cross section

